



## **Beschluss des DJV-Präsidiums zum Landesjägertag in Brandenburg**

Mit großer Sorge sieht das DJV-Präsidium den Beschluss des LJV Brandenburg, den Tätigkeitsbereich zu erweitern und Interessensverbände und Organisationen aus Nachbarbundesländern im Landesjagdverband Brandenburg aufzunehmen. Damit wird die bisher gelebte Solidarität unter dem Dach des DJV aufgekündigt. Zudem sieht es darin einen Verstoß gegen die satzungsgemäße und vereinsrechtliche Loyalitätspflicht, insbesondere gegen die Bestimmung des Artikel 4 Absatz 4 Satz 3 der DJV-Satzung. Danach dürfen die Satzungen der Mitgliederverbände nicht im Gegensatz zur Satzung des DJV stehen.

Die unter dem Dach des DJV organisierten Landesjagdverbände lehnen derartige Bestrebungen entschieden ab und stehen für Solidarität sowie Geschlossenheit. Jegliche Spaltungstendenzen schwächen die Interessensvertretung der deutschen Jägerschaft – auf Europa-, Bundes- und Landesebene.

Präsident und Geschäftsführer des Landesjagdverbands Brandenburg haben in den vergangenen beiden Jahren ihre Arbeit in den regelmäßigen Gremien-Sitzungen des DJV-Präsidiums und der Geschäftsführer sehr stark eingeschränkt und jegliche konstruktive Zusammenarbeit komplett eingestellt. Stattdessen sind vom Präsidenten persönliche Anfeindungen und destruktive Kritik zu vernehmen.

Das DJV-Präsidium fordert den Präsidenten des LJV Brandenburg auf, seine spalterischen Aktionen zu unterlassen und seine Boykothaltung aufzugeben. Die Jägerinnen und Jäger aus Brandenburg müssen wissen: Der DJV steht für ein konstruktives Miteinander und das gemeinsame Gestalten der Jagd in Deutschland. Er ist und bleibt der Dachverband aller Jägerinnen und Jäger und unterstützt seit jeher auch die Interessen des LJV Brandenburg und seiner Mitglieder, ebenso wie die aller anderen Landesjagdverbände und deren Mitgliedern. Daher steht das DJV-Präsidium dem gesamten erweiterten Präsidium des LJV Brandenburg zu einem Gedanken- und Meinungsaustausch zur Verfügung. Denn nur die Geschlossenheit der deutschen Jägerschaft und der Zusammenhalt aller Landesjagdverbände sind die Voraussetzung für eine gute und erfolgreiche Zukunft unserer Jagd.

Suhl, 3. Juli 2026